WP-4-113 Kapitel 4: Berlin lebt Vielfalt

Antragsteller*in: Maimouna Ouattara (KV Berlin-Neukölln)

Änderungsantrag zu WP-4

Von Zeile 112 bis 115:
Bildung, Gesundheit, Kultur und Wirtschaft sollen ihr Handeln aktiv an Vielfalt und Gerechtigkeit ausrichten. ~~Berlin braucht klare Zuständigkeiten, verbindliche Maßnahmen und dauerhafte Förderung bei der Arbeit gegen jede Form rassistischer Diskriminierung.~~Diskriminierung und Rassismus bekämpfen wir konsequent. Dafür stärken wir eine stabile, unabhängige und bedarfsgerechte Antidiskriminierungsberatungslandschaft in Berlin. Angesichts wachsender Diskriminierungserfahrungen sichern wir bestehende Beratungsstrukturen langfristig ab und bauen sie aus. . Wir stärken Betroffene, ihre Perspektiven sollen gehört und repräsentiert werden. Vielfalt und

Begründung

Die Bedarfe in der Antidiskriminierungsberatung steigen kontinuierlich, während bestehende Strukturen zunehmend prekär finanziert sind. Diskriminierungserfahrungen sind für viele Menschen Alltag und erfordern qualifizierte, unabhängige Unterstützung. Um Betroffene wirksam zu beraten und zu stärken, braucht es verlässliche Rahmenbedingungen. Eine stabile, bedarfsgerechte und dauerhaft abgesicherte Antidiskriminierungsberatungslandschaft ist daher unverzichtbar.

Unterstützer*innen

Jan Möbius (KV Berlin-Lichtenberg); Birgit Vasiliades (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Catrin Wahlen (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Kathleen Wabrowetz (KV Berlin-Neukölln); Jonathan Philip Aus (KV Berlin-Neukölln); Christoph Lorenz (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Felicitas Maltry (KV Berlin-Neukölln)